

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Sonnabend, den 13. Dezember 1975, 20.00 Uhr

Sonntag, den 14. Dezember 1975, 20.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

3. ZYKLUS - KONZERT UND

3. KONZERT IM ANRECHT C

HAYDN-WEBER-ZYKLUS

Dirigent: Hartmut Haendchen

Solist: Aurelian-Octav Popa, SR Rumänien, Klarinette

Joseph Haydn
1732-1809

Divertimento G-Dur op. 31 Nr. 1

Moderato
Adagio
Presto

Carl Maria von Weber
1786-1826

Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 2 Es-Dur op. 74

Allegro
Andante con moto
Alla polacca

Sergej Prokofjew
1891-1953

Klassische Sinfonie D-Dur op. 25

Allegro
Larghetto
Gavotte (Non troppo allegro)
Finale (Molto vivace)

PAUSE

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 95 c-Moll

Allegro moderato
Andante
Menuett
Finale (Vivace)



AURELIAN-OCTAV POPA, 1937 geboren, begann sein Studium an der Musikschule Bukarest und setzte es anschließend am Konservatorium „Ciprian Porumbescu“ fort. Er studierte dort Klarinette und Komposition bei D. Ungureanu und Tiberiu Olah. Frühzeitig trat er solistisch in Erscheinung, u. a. bei der Nationalphilharmonie „George Enescu“ in Bukarest. Bereits im zweiten Studienjahr erhielt er den 1. Preis für Klarinette beim Internationalen Musikwettbewerb des „Prager Frühlings“ 1959. Seine ausgeprägte Begabung trug ihm innerhalb weniger Jahre weitere Preise ein: einen Sonderpreis beim Internationalen Wettbewerb in Budapest 1963, den 1. Preis für Klarinette beim Internationalen Bläser-Wettbewerb in Birmingham 1966, einen 2. Preis beim Internationalen Musikfestival Genf 1967 und den 2. Preis beim Internationalen Wettbewerb für Interpreten zeitgenössischer Musik Utrecht 1967. Italienische und rumänische Fachleute bezeichneten ihn als „einen der großen Bläservirtuosen der Gegenwart“. Aurelian-Octav Popa konzertierte in zahlreichen Ländern und produzierte Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen. Seit ihrer Gründung im Jahre 1965 ist er auch Mitglied der Kammermusikgruppe „Musica Nova“.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie